

## Presseinformation

9. April 2026

### Neue Ausstellungen und aktuelle Vermittlungsprogramme

#### Von der Schallaburg bis zur Galerie Kultur Mitte Krems

Morgen, Freitag, 10. April, eröffnet Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner um 16 Uhr auf der Schallaburg die Ausstellung „80er. Grenzen waren gestern“, die dieses Jahrzehnt voller Gegensätze erlebbar macht, in dem Neonfarben, Popkultur und neue Freiheiten auf politische Spannungen und Unsicherheiten getroffen sind. Bis 15. November lassen dabei Originalobjekte wie ein drei Meter langes Stück der Berliner Mauer und persönliche Fundstücke das Lebensgefühl der 1980er-Jahre wieder lebendig werden. Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr; Samstag, Sonn- und Feiertag von 9 bis 18 Uhr; nähere Informationen unter 02754/6317-0, e-mail [office@schallaburg.at](mailto:office@schallaburg.at) und [www.schallaburg.at](http://www.schallaburg.at).

Ebenfalls morgen, Freitag, 10. April, wird um 18 Uhr in der Galerie Stiegenwirt in Wullersdorf die Ausstellung „Das See ist grundlos“ eröffnet, die inklusive bewusst irritierendem Titel einen Denk- und Erfahrungsraum öffnen soll, in dem Wahrnehmung, Bedeutung und visuelle Erfahrung in ein offenes Verhältnis treten. Zu sehen sind die Arbeiten aus den Bereichen Malerei, Skulptur, Installation, Video und Objektkunst von Michael Bottig, Ulrike Bültemeyer, den 4 Grazien (featuring Christiane Spatt), Petra Forman, Uschi Hamálgyi, Dmytro Khodorchuk, Saskia Lassmann, Birgit Lock, Dora Mai, Kurt Spitaler, Anita Steinwider, Jürgen Wagner und Sophie Vitovec bis 26. April. Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag jeweils von 14 bis 18 Uhr bzw. am 11. April auch von 9 bis 12 Uhr; nähere Informationen unter 0650/7363723, e-mail [kunst.kulturkreis.wullersdorf@gmail.com](mailto:kunst.kulturkreis.wullersdorf@gmail.com) bzw. [service@galerie-stiegenwirt.at](mailto:service@galerie-stiegenwirt.at) und <https://galerie-stiegenwirt.at>.

Im Museum Niederösterreich in St. Pölten steht morgen, Freitag, 10. April, ab 15.30 Uhr eine Führung in Österreichischer Gebärdensprache (ÖGS) durch die aktuelle Sonderausstellung „Kinder des Krieges – Aufwachsen zwischen 1938 und 1955“ im Haus der Geschichte auf dem Programm, die auch für Begleitpersonen geeignet ist, die keine Kenntnisse in Gebärdensprache haben. Ab 18.30 Uhr können sich dann Kinder ab sieben Jahren in Begleitung Erwachsener „Nachts im Museum Niederösterreich“ gemeinsam mit dem Nachtwächter Wurlitzer und der Museums-Eule Poldi auf eine Spurensuche durch das Haus für Natur begeben. Nach einem gemeinsamen Abendessen und einer Lesung von Christoph Mauz gilt

### Presseinformation

es dabei, Rätsel in der Ausstellung „Tiere der Nacht“ zu lösen. Nähere Informationen bzw. Anmeldungen unter 02742/908090-998, e-mail [anmeldung@museumnoe.at](mailto:anmeldung@museumnoe.at) und [www.museumnoe.at](http://www.museumnoe.at).

Morgen, Freitag, 10. April, wird auch in Baden die Serie der von Christine Triebnig-Löffler begleiteten „Kulturhistorischen Spaziergänge“ mit „270 Jahre Mozart! Auf den Spuren des Genies in Baden“ fortgesetzt. Treffpunkt ist um 15 Uhr beim Rathaus; abgeschlossen wird mit einer Orgelbesichtigung in St. Stephan. Nähere Informationen und Tickets beim Beethovenhaus Baden unter 02252/86800-630 und e-mail [tickets@beethovenhaus-baden.at](mailto:tickets@beethovenhaus-baden.at).

Am Samstag, 11. April, wird um 11 Uhr in der Landesgalerie Niederösterreich in Krems die Ausstellung „Wiener Moderne. Weiblich. Widerständig. Fanny Harlfinger-Zakucka und die Wiener Frauenkunst“ eröffnet. Anlässlich des Jubiläums 100 Jahre Wiener Frauenkunst wird dabei deren Geschichte ebenso beleuchtet wie die ihrer Initiatorin, der bislang weitgehend vergessenen Universalkünstlerin Fanny Harlfinger-Zakucka (1873 – 1954). Die Ausstellung stellt bis 17. Jänner 2027 verloren geglaubte Werke dieser progressiven Künstlerinnen der Wiener Moderne vor und bietet neue Einblicke in den Kampf der weiblichen Kunstszene der Zwischenkriegszeit um Sichtbarkeit und Anerkennung. Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag sowie an Feiertagen von 10 bis 18 Uhr; nähere Informationen unter 02732/908010, e-mail [office@lgnoe.at](mailto:office@lgnoe.at) und [www.lgnoe.at](http://www.lgnoe.at).

Ebenfalls am Samstag, 11. April, wird um 18 Uhr in der Galerie kunstraumarcade in Mödling die Ausstellung „Natur findet Stadt“ eröffnet, in der sich die Künstlerinnen Xenia Ostrovskaya und Dorothea Rosenstock mit dem vielschichtigen Spannungsfeld zwischen urbanem Lebensraum und natürlicher Umwelt auseinandersetzen. Ausstellungsdauer: bis 23. Mai; Öffnungszeiten: Freitag von 15 bis 18 Uhr sowie Samstag von 10 bis 13 und 14 bis 17 Uhr. Nähere Informationen unter 0664/7675143, e-mail [arcade@artprint.at](mailto:arcade@artprint.at) und [www.kunstraumarcade.at](http://www.kunstraumarcade.at).

Am Samstag, 11. April, öffnet auch die Pop-up-Galerie Industrieviertel der Kulturvernetzung Niederösterreich im Schloss Fischau ihre Pforten für die Ausstellung „Moments“ von Erika Vouillarmet; die Vernissage beginnt um 18 Uhr. Gezeigt werden die vorrangig in Acryl gestalteten Porträts der Künstlerin aus Ebenfurth bis 19. April, jeweils Samstag und Sonntag von 17 bis 19 Uhr. Nähere Informationen unter 02639/2552-317, e-mail [popupINDUSTRIE4@kulturvernetzung.at](mailto:popupINDUSTRIE4@kulturvernetzung.at) und [www.kulturvernetzung.at](http://www.kulturvernetzung.at).

### Presseinformation

Offiziell eröffnet wird am Samstag, 11. April, um 16 Uhr im Kunstmuseum Waldviertel in Schrems die bereits seit 21. März laufende Ausstellung „Die Magie des Schönen. Warlamis – Mozart“ über das Universum von Wolfgang Amadeus Mozart, das der Universalkünstler und Museumsgründer Makis Warlamis vor rund 20 Jahren in eine beeindruckende Bilderwelt transformiert hat. Ausstellungsdauer: bis 10. Jänner 2027; Öffnungszeiten von März bis Juni und im September Dienstag bis Sonntag und an Feiertagen von 10 bis 17 Uhr, im Juli und August täglich von 10 bis 18 Uhr, von Oktober bis Jänner Mittwoch bis Sonntag und an Feiertagen von 10 bis 17 Uhr. Nähere Informationen unter 02853/72888-0, e-mail [info@daskunstmuseum.at](mailto:info@daskunstmuseum.at) und [www.daskunstmuseum.at](http://www.daskunstmuseum.at).

„Am häuslichen Herd sei Glück dir beschert“ nennt sich die diesjährige Sonderausstellung im Weinviertler Museumsdorf Niedersulz, die am Samstag, 11. April, um 14 Uhr eröffnet wird. Im Pfarrhof aus Pottenhofen am Dorfplatz sind dabei bis 1. November ausgewählte Wandschoner, bekannt als „Spruchdeckerl“, und andere Heimtextilien zu sehen, die mit klischeehaften Bildern und Sprüchen vor allem zur Rolle der Frau um 1900 von „Sparsamkeit üb' jederzeit“ über „Mutterliebe ewig besteht“ bis „Reinlichkeit ziert jederzeit“ bestickt sind und das damalige Idealbild einer Hausfrau, Ehefrau und Mutter sowie die damit einhergehenden Verpflichtungen thematisieren. Öffnungszeiten: bis 14. Oktober täglich von 9.30 bis 18 Uhr, ab 15. Oktober bis 17 Uhr; nähere Informationen unter 02534/333, e-mail [info@museumsdorf.at](mailto:info@museumsdorf.at) und [www.museumsdorf.at](http://www.museumsdorf.at).

Im Karikaturmuseum Krems steht am Samstag, 11. April, ab 14 Uhr eine Familienführung zu „Der Grüffelo“ inklusive Schattenspiel und gemeinsamem Lesen auf dem Programm. Nähere Informationen unter 02732/908020, e-mail [office@karikaturmuseum.at](mailto:office@karikaturmuseum.at) und [www.karikaturmuseum.at](http://www.karikaturmuseum.at); Online-Tickets unter [www.kunstmeile.at/veranstaltungen](http://www.kunstmeile.at/veranstaltungen).

Im Forum Frohner in der Minoritenkirche Krems/Stein wiederum beantwortet das Kulturvermittlungsteam am Samstag, 11. April, ab 11 Uhr zum letzten Mal in Rahmen einer Kunstinfo zu „Frohner expressiv!“ Fragen zur aktuellen Ausstellung. Am Sonntag, 12. April, ist dann der letzte Tag der Ausstellung zum Spätwerk Adolf Frohners, der besonders in den 1980er- und 1990er-Jahren in großformatigen Gemälden eine neue Sichtweise auf das Thema Figur und Malerei entwickelte (11 bis 17 Uhr). Nähere Informationen unter 02732/908010, e-mail [office@kunstmeile.at](mailto:office@kunstmeile.at) und [www.forum-frohner.at](http://www.forum-frohner.at).

Auf Schloss Hof führt die Kuratorin Katrin Harter am Samstag, 11. April, ab 11.30 und 14.30 Uhr durch die aktuelle Sonderausstellung „Verspielte Symmetrie – Der

## Presseinformation

Barockgarten als Kunstwerk“, die Besuchende auf eine vielschichtige Reise durch die Welt der barocken Gartenkunst mitnimmt und in sieben Räumen Blumenpracht und Formschnitt, Wasserkunst und Technik, Architektur, Skulptur und exotische Pflanzen sowie den Barockgarten als Quelle künstlerischer Inspiration thematisiert. Nähere Informationen und Reservierungen unter 02285/20000, e-mail [office@schlosshof.at](mailto:office@schlosshof.at) und [www.schlosshof.at](http://www.schlosshof.at).

Das Museum Gugging, das nach dem Brand ab dem Wochenende wieder geöffnet hat, veranstaltet am Sonntag, 12. April, ab 14 Uhr eine Sonntagsführung durch die neue Jubiläums-Ausstellung „museum gugging! 20 jahre kUNSt“. Nähere Informationen unter 02243/87087, e-mail [museum@museumgugging.at](mailto:museum@museumgugging.at) und [www.museumgugging.at](http://www.museumgugging.at).

Die Galerie Gugging indes bietet am Sonntag, 12. April, von 10 bis 17 Uhr wieder einen „Happy Sunshine Sunday“. Nähere Informationen unter 0676/841181200, e-mail [office@galeriegugging.com](mailto:office@galeriegugging.com) und [www.galeriegugging.com](http://www.galeriegugging.com).

Am Montag, 13. April, wird um 17 Uhr im Foyer des Kremser Rathauses die Wanderausstellung „Denken und Handeln in Kreisläufen“ eröffnet. Renate Gottwald-Hofer von der eNu gibt dabei zunächst einen fachlichen Impuls und führt im Anschluss durch die Ausstellung. Die ausschließlich aus nachhaltigen und upgecycelten Materialien bestehende Schau, die Themen wie bewussten Konsum, das Prinzip „Nutzen statt besitzen“ sowie innovative Lösungen aus Niederösterreich in den Mittelpunkt rückt und zeigt, wie Kreislaufwirtschaft funktioniert und im Alltag umgesetzt werden kann, ist bis 11. Mai zu den Öffnungszeiten des Rathauses zu sehen. Nähere Informationen beim Magistrat der Stadt Krems unter 02732/801-0 und e-mail [presse@krems.gv.at](mailto:presse@krems.gv.at).

Schließlich wird am Dienstag, 14. April, um 19 Uhr in der Galerie Kultur Mitte in Krems die Ausstellung „Der wahre Wert: Mensch“ von Elidia Kreutzer eröffnet. Die in Getzersdorf lebende kolumbianisch-österreichische Künstlerin setzt sich dabei bis 25. April mit dem Menschen und dem Schutz der Umwelt auseinander und appelliert in diesem Zusammenhang an Besinnung, Respekt und Solidarität. Öffnungszeiten: Montag bis Samstag von 10.30 bis 13 Uhr sowie nach Vereinbarung unter 0699/11074562, Elidia Kreutzer, und e-mail [elidia@kreutzer.co.at](mailto:elidia@kreutzer.co.at). Nähere Informationen unter 0664/1454255, e-mail [kulturmitte@gmail.com](mailto:kulturmitte@gmail.com) und [www.facebook.com/kultur.mitte.krems](http://www.facebook.com/kultur.mitte.krems).